

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zessionen habe ich sofort brieflich Baron Sonnino und Herrn Salandra zur Kenntnis gebracht.

Übereinstimmenden Zeitungsnachrichten zufolge wird die Kammer in ihrer morgigen Sitzung die Regierungserklärung ohne darauffolgende Debatte zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Den für heute von den Sozialisten geplanten Kundgebungen für die Neutralität stehe ich skeptisch gegenüber; nach den bisherigen Erfahrungen war die Regierung noch immer bestrebt, solche Demonstrationen in ganz anderer Weise zu unterdrücken, als die sich ihrer Protektion erfreuenden interventionistischen Krawalle.

Die Nachricht von der Abreise Giolittis bestätigt sich.

---

196.

**Freiherr von Macchio an Baron Burián.**

Telegramm.

Rom, am 19. Mai 1915.

König hat heute Revue der Garnison abgenommen, dann d'Annunzio in Privataudienz empfangen. Patriotische Kundgebungen, angebliche massenhafte Meldungen von Freiwilligen werden von der Presse verkündet, welche Alles tut, um Stimmung zu steigern.

Unsere Konzession bezüglich der mise en effet wurde von der Agenzia Stefani gebracht, in den Blättern aber mit meist gehässigen Kommentaren reproduziert. Allgemein ist jetzt Überzeugung verbreitet, daß Bindung gegenüber Entente soweit geht, daß dagegen nichts mehr zu machen sei.

Der erste Rausch, der Alles bei den Straßenkundgebungen des 14., 15. und 16. ergriffen hatte, beginnt immerhin zu verfliegen und es herrscht eine ernstere, ruhigere Stimmung, da doch bei Manchem die Zweifel an der Zukunft und die Schrecken des Krieges in greifbarer Nähe erscheinen. Es werden Stimmen hörbar, welche die Abreise Herrn Giolittis bedauern, doch werden diese sich kaum lauter hervorwagen.

---

197.

**Freiherr von Macchio an Baron Burián.**

Telegramm.

Rom, am 20. Mai 1915.

Bis zur Stunde habe ich auf meine briefliche Mitteilung der „mise en effet“-Konzession von keinem der beiden Minister eine Antwort erhalten.

Über die Aufnahme, welche die fragliche Konzession bei der italienischen Regierung gefunden hat, bin ich somit auf indirekte Schlüsse angewiesen. Als solche nenne ich einerseits das Faktum der bisherigen Nichtbeantwortung meiner Briefe und überhaupt den